



GRABNERHOF

FACHSCHULE

MITTEILUNGEN DES VEREINES „PRO FACHSCHULE GRABNERHOF“
Nr. 82 | 98. Jahrgang | Oktober 2025

Praxisunterricht „Bienenkunde“



Absolvententreffen & Hoffest



Sonnenkraft für die Grabneralm

Landessieg Spezialitätenprämierung



„The Yellow Power“

Hoffest 18. 10. 2025



„HERBST MIT DEN SCHÜLERINNEN“



In Anlehnung an das Motto der steirischen Bäuerinnen möchte ich euch einen kurzen Blick auf unsere geplanten Aktivitäten geben.

Alljährlich starten wir zu Schulbeginn mit den ersten Klassen in eine **Projektwoche**. 14 Mädchen und 47 Burschen beginnen dabei ihre Grabnerhof-Karriere mit einem Kennenlernprogramm im Nationalpark Gesäuse, mit Einführungsstunden organisatorischer Art durch die Klassenvorstände und mit Einschulungen in den Bereichen Lebensmittelverarbeitung, Tierhaltung, Forstwirtschaft und praktische Landtechnik. Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf Arbeitssicherheit und Unfallverhütung. Für die 2. Klasse geht`s am 22. September nach **Ungarn**, wo im Rahmen des alljährlichen Austauschprogrammes Land und Leute in unserem Nachbarstaat erkundet werden.

Für 30. September planen wir unseren **Almabtrieb**. An diesem Tag kombinieren wir Wandertag auf die Grabneralm, Almandacht bei der Kapelle auf der Alm, Grillen beim Ziegenstall und anschließenden Abtrieb der Ziegen ins Tal.

Anfang Oktober steht für die 2. Klasse ihre erste **Projektwoche** am Plan. Themen sind traditionell Bodenbearbeitung und Anbau, Obstverarbeitung, Klauenpflege, Almwirtschaft sowie ein Arbeitsprogramm mit unserer Ortsgemeinde (Wegepflege, etc.). **Den 18. Oktober haben wir für unser Hoffest ins Auge gefasst.** Im Frühjahr mussten wir wegen des Maul- und Klauenseuche-Ausbruchs in Ungarn und in der Slowakei leider absagen, jetzt hoffen wir auf schönes Wetter, einen störungsfreien Verlauf und viele Besucher, zumal wir auch unsere neue Energieversorgungsanlage präsentieren werden. Die Kombination PV, Batteriespeicher und Wasserstoffspeicherung ist in dieser Größe ein Pilotprojekt, von dem wir uns für unsere Versorgung sehr viel erhoffen.

Weiter geht`s am 28. Oktober mit waldwärts – **Forsttechnik hautnah erleben**, die Firmen Pfanzelt, Posch und Eschlböck stellen Neuerungen im praktischen Einsatz vor. Von 27. – 31. Oktober läuft der **2. Kursteil „Almwirtschaft“** für jene Schülerinnen und Schüler, die sich im 3. Jahrgang speziell mit dieser Thematik auseinandersetzen wollen und für November haben sich bereits mehrere Exkursionen angemeldet. Außerdem werden wir in diesem Monat auch Austragungsort für **5 Kammer- bzw. LFI-Veranstaltungen** sein.

Die Besonderheit unseres Schulsystems macht gerade diese Vielfalt aus. Es steckt zwar viel Organisation und Einsatz unserer Mitarbeiter dahinter. Für die Attraktivität eines Standortes sind Aktionen in verschiedensten Richtungen allerdings unbezahlbar.

Liebe Grüße vom Grabnerhof
und auf ein Wiedersehen bei der einen
oder anderen Veranstaltung.

Christian Forstner

Mitgliedsbeitrag 2025 noch nicht eingezahlt?

Bitte um Überweisung von € 15,- auf folgendes Konto
Verein „Pro Fachschule Grabnerhof“

Achtung NEUE Kontonummer!!!

AT61 3821 5000 0700 4096

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit wieder in den Absolventenverein einzutreten! Nähere Infos bitte direkt im Büro unter 03613/2500.



Zahlen mit Code

Einladung

96. MITGLIEDER- VERSAMMLUNG UND ABSOLVENTENTREFFEN

**Samstag,
18. Oktober 2025**

8.30 Uhr

Eintreffen der Gäste – Kaffee und
Kuchen im Foier des Turnsaals

9.00 Uhr

Beginn der Mitgliederversammlung
(Turnsaal)

Tagesordnung:

Eröffnung, Begrüßung und
Totengedenken durch den Obmann
Andreas Kühberger

Grußworte und Bericht
Dir. Christian Forstner

Berichte über das
abgelaufene Vereinsjahr

- Obmann
- Kassier

Entlastung Vorstand

Ehrungen

Anträge, Beschlüsse
und Allfälliges

12.00 Uhr

gemeinsames Mittagessen
für die geehrten Mitglieder
im Speisesaal

Ab 11.00 Uhr

HOFFEST
UND
TAG DER OFFENEN TÜR

Präsentation Energieversorgung neu
Schul- und Internatsführungen
Kulinarik & Musik
Offene Stalltüren
Infostände
Hofladen

VORSTELLUNG

Ing. Johannes Rumpelmayr BEd, BSc



Ich komme ursprünglich aus der Pyhrn-Priel Region in Oberösterreich und wohne nun im steirischen Ennstal.

Nach meiner schulischen Ausbildung an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein und darauffolgenden Tätigkeiten im Nationalpark Kalkalpen und beim Maschinenring, durfte ich vier Jahre in der landwirtschaftlichen Forschung am Standort Raumberg-Gumpenstein im Bereich Grünland tätig sein. Durch mein in dieser Zeit absolviertes Studium Agrarwissenschaften an der Universität für Bodenkultur in Wien, konnte ich meine Erfahrungen und mein Wissen aus der Praxis mit Fachtheorie vertiefen. In den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025 hatte ich die Möglichkeit als Lehrer an meine alte Schule, die HBLFA Raumberg-Gumpenstein, zurückzukehren, um einige Stunden zu unterrichten.

Ich freue mich nun, Teil des Lehrerkollegiums an der LFS Grabnerhof zu sein. Besonders spannend finde ich die Möglichkeit, mein Wissen aus der Forschung direkt an junge Menschen und somit an unsere zukünftigen Landwirtinnen und Landwirte weiterzugeben. Die Themenbereiche Pflanzenbau und Natur im Zusammenhang mit nachhaltiger Landwirtschaft liegen mir dabei besonders am Herzen.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit der Imkerei sowie der Pflanzen- und Tierwelt. Darüber hinaus bin ich gerne mit meiner Familie und Freunden in der Natur unterwegs. Diese Begeisterung

möchte ich auch in meinen Unterricht miteinfließen lassen. Mein Ziel als Lehrer ist es, den Schülerinnen und Schülern praxisnahe Inhalte zu vermitteln und sie zu ermutigen, Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft in der Landwirtschaft zu übernehmen.

Ing. Katharina Gindl MEd.



Nach einigen Jahren an der Land- und Ernährungswirtschaftlichen Fachschule in Gröbming freue ich mich sehr, nun Teil des Lehrer*innenteams an der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule Grabnerhof zu sein.

Meine schulische Laufbahn führte mich zunächst an die HBLFA Raumberg-Gumpenstein, wo auch mein Interesse an der Landwirtschaft vertieft wurde. Der Entschluss, beruflich in diesem Bereich zu bleiben, fiel früh – deshalb habe ich an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik sowohl das Bachelor- als auch das Masterstudium erfolgreich abgeschlossen. Besonders freut es mich, dass ich nun meine Erfahrungen aus verschiedenen Bereichen – dem familiären Milchviehbetrieb in Gröbming, meiner eigenen Schulzeit sowie der pädagogischen Ausbildung – an die Schülerinnen und Schüler weitergeben kann. Meine Unterrichtsgegenstände umfassen Englisch, Deutsch, Tierhaltung in Theorie und Praxis sowie Musik.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches und schönes Schuljahr mit unseren Schülerinnen und Schülern!

23 NEUE DROHNENPILOTEN HEBEN AB



23 Schülerinnen und Schüler haben erfolgreich die Prüfung zum Drohnenführerschein bei der Austro Control bestanden. Zuvor wurden sie im Rahmen eines eintägigen Kurses an der Schule sowohl theoretisch – mit Schwerpunkten in Technik und Recht – als auch praktisch ausgebildet.

Der Drohnenführerschein ist EU-weit gültig und gilt für fünf Jahre. Voraussetzung für den Erwerb ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Mit dem bestandenen Test dürfen die Jugendlichen nun Drohnen mit einem Gewicht von mehr als 250 Gramm steuern.

Im praktischen Teil der Ausbildung kamen drei verschiedene Drohnen zum Einsatz, darunter auch Thermaldrohnen. Die SchülerInnen konnten ihr Können in unterschiedlichen Flugmanövern erproben und wertvolle Erfahrungen sammeln. „Diese Ausbildung hat es uns ermöglicht, Kenntnisse und Fertigkeiten im sicheren Umgang mit Drohnen deutlich zu vertiefen. Ab sofort sind wir offiziell zertifizierte Drohnenpiloten“, so ein begeisterter Teilnehmer.

Das neue Wissen wird auch im Unterricht angewendet!

Im Praktischen Unterricht (Bodenkunde und Pflanzenbau) des zweiten Jahrgangs, sowie in den Facharbeiten des dritten Jahrgangs sind Drohnen künftig ein fixer Bestandteil der Theorie und Praxis.

Peter Plieschnegger

PRAXISUNTERRICHT „BIENENKUNDE“ – BETREUUNG DER CARNICA-BIENENVÖLKER



Im ersten Jahrgang der Fachschule gehört der Praxisunterricht „Bienenkunde“ zum festen Bestandteil des Lehrplans. Dabei übernehmen die Schülerinnen und Schüler die Obsorge von fünf Carnica-Bienenvölkern, die auf dem Schulgelände betreut werden. Die Arbeiten erstrecken sich über das gesamte Schuljahr und werden unter fachlicher Anleitung durchgeführt. Dazu zählen regelmäßige Brutkontrollen, das Überwachen und Behandeln der Varroamilbe sowie die Verarbeitung von Bienenwachs. Diese Tätigkeiten geben den Schülerinnen und Schülern Einblick in die praktische Imkerei und vermitteln grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Bienen. Ein wichtiger Bestandteil ist die Honigernte. Trotz ungünstiger Witterungsbedingungen im Juni konnte diese noch vor den Sommerferien durchgeführt werden. Der gewonnene Honig wurde an die

Schülerinnen und Schüler verteilt und zur Verkostung mit nach Hause genommen. Während der Ferienmonate übernimmt der zuständige Betreuer die weitere Versorgung der Völker. Nach der Honigernte erfolgt in dieser Zeit die Fütterung sowie eine Varroabehandlung, um die Bienenvölker auf die Überwinterung vorzubereiten. Zu Beginn des neuen Schuljahres wird die Betreuung an den nächsten Jahrgang übergeben. Unter Aufsicht führen die neuen Schülerinnen und Schüler die anstehenden Arbeiten fort und sichern damit den kontinuierlichen Bestand der Völker. Der Praxisunterricht „Bienenkunde“ verbindet somit theoretische Grundlagen mit praktischer Anwendung und trägt zur fachlichen Qualifikation sowie zum nachhaltigen Verständnis ökologischer Zusammenhänge bei.

Markus Köppl

ABSCHLUSSFEIER DES BETRIEBSLEITERLEHRGANGES 2025

Der Festsaal am Grabnerhof war am 27. Juni festlich geschmückt, um die 46 AbsolventInnen gebührend zu feiern. Direktor Forstner konnte einige Ehrengäste begrüßen: Bezirksjäger Stv. Andreas Zeiler, Christian Hollinger von der WKO Liezen, Bgm. Christian Haider, Kammersekretär Herwig Stocker, BO KO Peter Kettner, Abg.z.NR Bgm. Andreas Kühberger. Durch die Feier führten mit Bravour die Klassensprecherin und Klassensprecher der 3. Jahrgänge: Katja Furtner, Matthias Plankl und Alexander Steiner, für die musikalische Umrahmung auf der Steirischen sorgte Maximilian Koppler, ebenfalls 3. Jahrgang. Nach einem kurzen Wortgottesdienst, abgehalten von Pater Johannes vom Stift Admont – danke an dieser Stelle – wurden die Abschlusszeugnisse, Facharbeiterbriefe Landwirtschaft und die Jägerbriefe überreicht. Ein großer Dank gilt dem Küchenteam, das ein tolles Menü gezaubert hat, das alle AbsolventInnen mit den Familien, die LehrerInnen und MitarbeiterInnen des Grabnerhofs im Anschluss an die Feier genießen konnten und somit die Feier einen sehr würdigen und gemütlichen Abschluss fand. Wir, die Klassenvorständinnen der 3. Jahrgänge, wünschen Euch, liebe SchülerInnen, alles Gute im weiteren Leben! Schön war es, euch drei Jahre lang begleiten zu dürfen!

Barbara Häusler und Christine Fahrner

BETRIEBSAUSFLUG DER ADMONTER GEMEINDEBEDIENTSTETEN



Im Rahmen ihres Betriebsausfluges besuchten die Gemeindemitarbeiter unserer Heimatgemeinde den Ziegenstall auf der Grabneralm. Nach einem kurzen Überblick über die schulische Nutzung der Almflächen und Gebäude wurden verschiedenste Produkte, hergestellt von unseren Käsereimitarbeitern und gefällig angerichtet von unserem Küchenteam, verkostet.

Ing. Christian Forstner

ABSCHLUSSREISE SPANIEN – KATALONIEN

„Hinein ins Flugzeug“ – hieß es am Montag, den 30. Juni, für 40 frischgebackene Absolvent:innen und drei BegleitlehrerInnen, und ab nach Barcelona! Fünf Tage Betriebsführungen (Oliven-, Schaf-, Tomaten- und Milchviehbetrieb), Barcelona-Stadtbesichtigung mit Stadtführung samt Führung in die Sagrada Familia und Strandfeeling standen am Programm. Ein großer Dank geht an Barbara Häusler und Stephan Rottensteiner, die die Abschlussreise begleitet haben.

Christine Fahrner



„THE YELLOW POWER“ ÜBERZEUGT BEI DEN LANDESSOMMERSPORTSPIELEN IN GRAZ Fachschule Grabnerhof holt 6 Landesmeistertitel und wird erfolgreichste Schule



Mit einer beeindruckenden Bilanz von **6 Landesmeistertiteln, 5 Vize-Landesmeistertiteln, 2 Bronzemedailen** und **zwei vierten Plätzen** kehrte das Sportteam „The Yellow Power“ der Fachschule Grabnerhof von den 48. SommerSport-Spielen der Steirischen Fachschulen in Graz zurück – und wurde damit zur erfolgreichsten Schule der Veranstaltung. Besonders glänzen konnte das **Leichtathletik-Team**: Im Dreikampf der Mädchen setzten sich Sabrina Leitner (1. Platz), Lena Tangl (2.) und Katja Furtner (4.) durch und gewannen gemeinsam die Mannschafts-

wertung. Auch bei den Burschen holte das Team mit Jonas Kranz (1.), Markus Pölz (2.) und Simon Pranzl (2.) den Sieg. Jakob Schweighofer komplettierte mit Platz 3 die starke Einzelleistung der Leichtathletinnen und -athleten. Ein weiteres sportliches Highlight war der **4x400-Meter-Staffellauf**, bei dem sowohl das Mädchenteam (Annika Mühlthaler, Leonie Lankmaier, Sabrina Leitner und Magdalena Wolfbauer) als auch das Burschenteam (Thomas Hochlahner, Thomas Hold, Markus Pölz und Simon Pranzl) ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnten.

Auch bei den **Crossläufen** gab es Grund zur Freude: Thomas Hochlahner sicherte sich Silber, Clemens Brunner erkämpfte Bronze. Das **Volleyball-Team** der Burschen verpasste nur knapp die Titelverteidigung und wurde Vize-Landesmeister, während das Mädchenteam mit Platz 4 leider knapp das Podest verfehlte. Für alle Beteiligten war die Teilnahme an den Sommerspielen erneut ein großer Erfolg – sportlich wie persönlich. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich und sind sehr stolz auf euch!

Peter Plieschnegger

LANDESSIEG BEI DER SPEZIALITÄTENPRÄMIERUNG

Bei der heurigen Spezialitätenprämierung wurde unser **Camembert** mit „Gold“ ausgezeichnet und zum **Landessieger** in dieser Kategorie gekürt. Produziert wurde der Käse von Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse unter Anleitung von Ing. Helmut Zettelbauer. Herzlichen Glückwunsch, wir sind sehr stolz auf den Erfolg, weil er auch die Qualität unseres Praktischen Unterrichts in diesem Bereich widerspiegelt!



Für das Käserei-Team gab es zudem noch weitere Auszeichnungen:

Gold für „Ennstaler Steirerkäse“
Gold für „Bio-Ziegenbällchen“ und eine Auszeichnung für unseren „Mozzarella“

Herzliche Gratulation und vielen Dank den erfolgreichen Produzenten!



KLASSE 1A | KV Markus Köppl

1. Reihe von links hockend: Clemens Bechter, Julia Böhm, Laurenz Danklmaier, Sandra Dittmann, Jakob Ebner-Ornig, Jonas Felbauer, Simon Feldbaumer, Eva Fritz, Nico Habacher, Raphael Haidler
2. Reihe von links: Klassenvorstand Ing. Markus Köppl, Veronika Heneckl, Florian Hussauf, Maximilian Mair, Colin Mayer, Dominic Paulitsch, Vanessa Putz, Daniela Raudaschl, Jakob Redtenbacher, Leo Ressler, Leonhard Ringdorfer
3. Reihe von links: Julia Rössler, Raphael Rosensteiner, Brian Schlömacher, Florian Schwegler, Mathias Stein, Matthias Strimitzer, Sebastian Taschner, Jonas Windhager, Florian Wolf, Richard Zeiler



KLASSE 1B | KV MStephan Rottensteiner

1. Reihe von links hockend: Simon Aigner, Luisa Anichhofer, Hannah Baumann, Matthias Danklmaier, Johannes Falkensammer, Simon Felbauer, Markus Frühwirth, Magdalena Gerhardt, Christoph Gindl, Jakob Großauer, Silvia Haiden
2. Reihe von links: Klassenvorstand Ing. Stephan Rottensteiner MSc, Laureen Haring, Florian Hörl, Philip Hollinger, Tobias Hornbacher, Lorenz Huber, Theresa Limberger, Florian Mayer, Matthias Peer, Sebastian Pramhaas, Fabian Rinnerberger
3. Reihe von links: Fabian Scharnreitner, Alexander Schild, Julian Schörkhuber, Andreas Schrempf, Katharina Schwab, Patrick Strennberger, Katharina Tasch, Valentin Trinker, Erik Weissensteiner, Andreas Wilfinger



KLASSE 2A | KV Burgi Zeiler

Leyna Aigner, Christoph Eichberger, Viktoria Freigassner, Julian Gamsjäger, Nina Grüßer, Anton Hagmair, Johannes Hoffelner, Thomas Hold, Florian Katzensteiner, Stefan Lemmerer, Cölestin Mayer, Annika Mühlthaler, Fabian Peer, Sebastian Persch, Max Prügger, Matthias Rainer, Martin Reumüller, Karl Ringdorfer, Jan Rosenmaier, Florian Schmid, Tobias Schweiger, Maximilian Seggl, Christina Siebenbäck, Marlen Siebenbrunner, Nina-Maria Steiner, Franz Tasch, Jannik Wagermaier, Fabio Welsch, Philipp Wolf, Alexander Zuber, Bernhard Zuber



KLASSEN 2B | KV Romana Stocker

Stephen Altmann, Rebecca Binder, Jonathan Blasl, Lukas Philipp Burghauser, Johannes Paul Einzenberger, Valentin Forster, Daniel Kettner, Lea Kettner, Michelle Kronsteiner, Alexander Simon Lehofer, Simon Lutzmann, Christian Metschitzer, Johanna Nachbagauer, Simon Pranzl, Julian Rainer, Simon Retschitzegger, Felizian Schwab, Sebastian Spanner, Johannes Speckmoser, Raimund Speckmoser, Anna-Maria Steiner, Aaron Stenitzer, Josef Ferdinand Walcher, Tobias Weidhofer

„MEHR SONNENKRAFT FÜR DIE GRABNERALM NEUE PV-ANLAGE SICHERT ENERGIEAUTARKIE“



Die Grabneralm ist seit über 100 Jahren untrennbar mit der Ausbildung an der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule Grabnerhof verbunden. Schon bei der Schulgründung im Jahr 1893 wurde der Wert praktischer Ausbildung im alpinen Raum erkannt. Auf rund 200 Hektar Almfläche erlernten Generationen von Schüler:innen die Grundlagen der Alm- und Berglandwirtschaft.

Der Weg zur Energieautarkie

Der Ausbau von Ziegenstall und Käserei ab 2010 machte eine zuverlässige Energieversorgung notwendig. Notstromaggregate wären weder ökologisch noch wirtschaftlich sinnvoll gewesen. Daher entschied man sich am Grabnerhof für ein System aus erneuerbaren Energien – mit dem Ziel, die Alm völlig energieautark zu betreiben. Das Herzstück bildet eine Kleinwasserkraftanlage mit Doppelnutzungskonzept. Ergänzt wird sie durch eine moderne Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher. Für außergewöhnliche Notfälle steht ein Notstromaggregat bereit. Damit gelingt es im Normalfall Stall und Käserei komplett ohne fossile Brennstoffe zu versorgen – ein in der alpinen Landwirtschaft außergewöhnliches Beispiel.

Das Energiekonzept

1. Kleinwasserkraftanlage – Energie und Trinkwasser aus einer Quelle

Unterhalb der Schutzhütte wurde eine Pelton-Turbine installiert, die über ein Gefälle von 85 Metern und eine 450 Meter lange Druckrohrleitung angetrieben wird. Sie liefert bis zu 4 kW elektrische Leistung – ausreichend für den Grundbedarf von Käserei und Almgebäuden. Das System basiert auf einem Doppelnutzungskonzept: Das Wasser wird in einem Sammelbehälter



gespeichert. Ein Teil davon wird bei Bedarf zur Stromgewinnung genutzt, während ein anderer Teil als Trinkwasser aufbereitet und anschließend in einen höhergelegenen Behälter gepumpt wird. Von dort aus versorgt es über natürliches Gefälle die Schutzhütte, Ziegenstall und die Käserei. Auch aus ökologischer Sicht ist die Anlage vorbildlich: Sie kommt ohne hydraulische Steuerungen aus und minimiert dadurch das Risiko von Schadstoffeinträgen. Zudem stellt eine Restwassermenge den Erhalt der Lebensräume im Ausleitungsbereich sicher.

Verlagspostamt 8911 Admont • 02Z032297 M P.b.b.

2. Photovoltaik mit Speicher – Sicherheit bei Sonne

Trockenjahre zeigten, dass Wasserkraft allein nicht immer ausreicht. Deshalb wurde 2016 erstmals eine Photovoltaikanlage installiert, die 2025 umfassend erneuert und auf 5 kWp erweitert wurde. Ein Batteriespeicher mit 24 kWh Kapazität stellt sicher, dass auch bei Nacht und geringer Sonneneinstrahlung genügend Energie zur Verfügung steht. Selbst große Verbraucher wie Kühlgeräte und Käsekessel können so zuverlässig betrieben werden. Besonders erfreulich: Im Zuge des Praxisunterrichts „Energietechnik“ wirkten SchülerInnen des Grabnerhofes aktiv an der Installation mit – ein wertvoller Beitrag zur eigenen Ausbildung und zur Energiezukunft der Alm.

3. Notstromlösung – Sicherheit im Ausnahmefall Für seltene Notsituationen steht weiterhin ein Notstromaggregat bereit. Es bleibt im Hintergrund, sichert aber die Stromversorgung auch bei außergewöhnlichen Ausfällen. Mit diesem Energiekonzept verbindet die Grabneralm gelebte Tradition mit moderner Technik. Die Kombination von erneuerbarer Energie und alpiner Landwirtschaft macht sie zu einem besonderen Ausbildungsort.

Markus Köppl

